

Die schnellste BVV der Welt



Wie im letzten Beitrag angekündigt, tagte gestern die Mai-BVV. Sie begann mit einer Schweigeminute für die Morauner-Toten. Nein, für die Corona-Toten! Ja, dieses teuflische Covid-19-Virus wirkt verheerend, fast so schlimm wie die Schutzmaßnahmen vor ihm.

Als wir damals eine Gedenkminute für die Maueropfer vorschlugen, ließ sich Herr Herrmann (CDU) von der Drei-Fraktionen-Einheitsfront gegen den AfD-Antrag vorschicken, um den Verordneten und der Welt „an den Empfangsgeräten daheim“ seine Sorge um eine Inflationierung des Gedenkens mitzuteilen. Doch Corona geht. Herr Herrmann ist lernfähig.

Um 17.05 Uhr begannen die Berichte der Stadträte. Hierfür war diesmal extra mehr Zeit als sonst vorgesehen. Doch hauptsächlich erfuhren die Verordneten, was sie ohnehin schon wußten. Nach Ende des jeweiligen Berichts konnte den Stadträten Fragen gestellt werden.

Wegen inzwischen eintretenden Zeitmangels fielen die Prioritäten der Fraktionen bis auf eine weg. Der Ältestenrates einigte sich, die Priorität der SPD zu behandeln, weil sie so außerordentlich wichtig sei.

Die parlamentarische Aussprache bestand aus dem Vortragen von Allgemeinplätzen über Kindeswohl. Wer wird schon der besonderen Bedeutung des Kindeswohls widersprechen? Zur Ehrenrettung der AfD sei gesagt, daß unser Redner Jens Pochandke sich auf die Mitteilung, die AfD würde zustimmen, beschränkte.

Anschließend wurden über die Konsenslisten A, B und C abgestimmt. Ende der Veranstaltung: 20.20 Uhr